

Club der Meistermacher von Leipzig

Der SC DHfK feiert in wenigen Tagen sein 55-jähriges Jubiläum / Über 700 Ehemalige und Aktive treffen sich

Leipzig. In der Nacht vom 19. auf den 20. September knallen beim SC DHfK die Korken. Denn dann kann der mit rund 5.200 Mitgliedern größte sächsische Sportverein sein 55-jähriges Bestehen feiern. Legendär ist „der Klub“, weil er so viele Weltmeister und Olympiasieger hervorgebracht hat wie wohl kaum ein anderer Sportverein in der Welt.

Selbst wer kein Profi im Sportgeschehen ist, kennt Namen wie „Täve“ Schur, Uwe Ampler, Thomas Munkelt, Anett Schuck oder Christian Gille um nur eini-

Bekannt Namen

ge zu nennen. Sie alle haben in dem Leipziger Club ihre Glanzzeiten erlebt und im Radrennsport, in der Leichtathletik und im Kanusport Weltmeistertitel und olympisches Edelmetall gesammelt, wie andere Briefmarken. Auch

Schwimm-Olympiasiegerin Kristin Otto erlebte beim SC DHfK ihre sportlich erfolgreichste Zeit - mit ihren 6 Goldmedaillen 1988 bei Olympia in Seoul wurde sie die bis heute erfolgreichste Schwimmerin der Welt.

Bei der Jubiläumsfeier, bei der am 19. September in der Ernst-Grube-Halle in den 55. Geburtstag hineingefeiert wird, sollen möglichst viele der alten „Goldjäger“ mit vor Ort sein. Insgesamt werden mehr als 700 „Ehe-



Schwimmerin Kristin Otto, die bei den Olympischen Spielen in Seoul 1988 unfassbare sechs Goldmedaillen abräumte und heute beim ZDF moderiert, ist eines der Aushängeschilder des SC DHfK. Fotos (Montage): mth / ZDF / Jürgen Detmers

malige“ und jetzige Mitglieder eine „Olympische Zeitreise“ durch 55 Jahre Club-Geschichte erleben.

Sprinterin geheiratet

Auch MDR-Moderator Roman Knoblauch, der durch die Jubiläumsparty des SC DHfK führt, ist eng mit dem Leipziger Leistungssport des Clubs verbandelt: „Meine Frau Carla gehörte ebenfalls dazu. Sie zählte 1992/93, damals noch mit

dem Nachnamen Verniest, als Sprinterin zur gesamtdeutschen Nationalmannschaft. Klar dass sie auch bei der Feier mit dabei ist!“

Über die Sternstunden, Erfolge, auch über schmerzliche Kapitel des Sportvereins berichtet jetzt die erste Jubiläums-Chronik. „In dieser Chronik werden der Vollständigkeit halber auch die Themen Doping und Staatssicherheit angesprochen“, erzählt der ehemalige Kanu-Weltmeister und

Leipziger Günter Merkel. „Doch es ist falsch, jeden Erfolg der DDR-Sportler

Neue Chronik

mit diesen Themen in Verbindung zu bringen.“ Vor allem aber geht es in der Chronik um die vielen Geschichten und Erinnerungen. Zudem wird die Entwicklung vom reinen Leistungssportverein mit staatlichem Auftrag zum modernen Großsportverein

für Spitzen-, Freizeit- und Gesundheitssport nachgezeichnet.

WochenKurier informiert heute mit einem Special und in den nächsten Ausgaben, was Freizeitsportler in den 14 Abteilungen beim SC DHfK alles für ihre Kondition und Gesundheit tun können.

Martin Darweger
(SC DHfK-Chronik, erhältlich u.a. im WochenKurier Service-Center, Brühl 33)